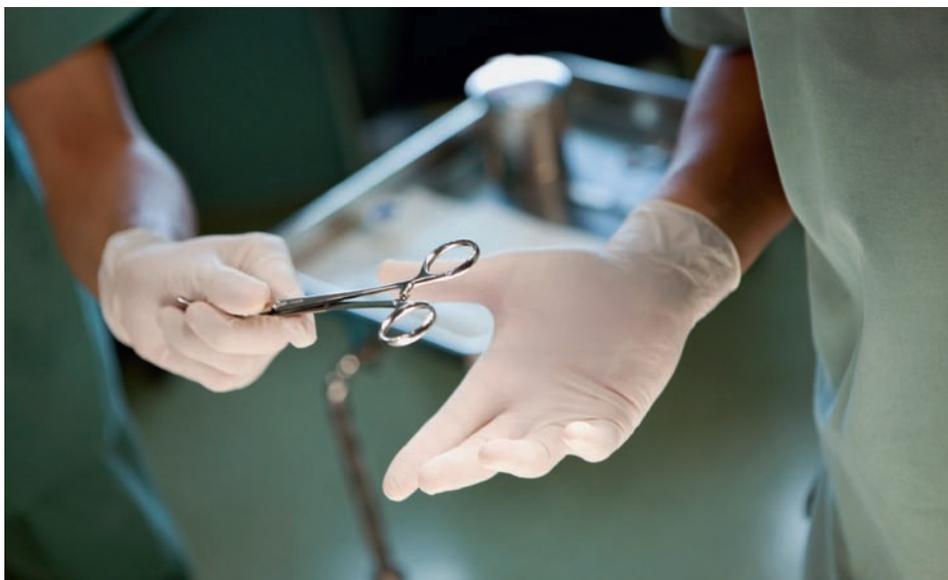


LOPS-Kurs

Als OP-Manager den OPS professionell leiten

Seit dem letzten Jahr gibt es einen berufsbegleitenden Lehrgang für professionelles Operationssaal-Management.

Von Kathrin Zjörjen



Im Operationssaal ist professionelle Organisation und gute Zusammenarbeit zwingend.

Der OP-Bereich gehört zu den kosten- und ressourcenintensivsten Organisationseinheiten eines Spitals oder einer Klinik, unabhängig von der Grösse. Viele unterschiedliche komplexe Prozesse diverser Fachbereiche laufen an diesem Punkt zusammen. Ohne eine zielgerichtete Koordination über alle Berufs- und Interessengruppen hinweg gehen dem Spital oder der Klinik nicht nur Zeit und Geld verloren. Auch die Qualität der Dienstleistungen kann nicht sicher gestellt werden.

Wirtschaftlich wie auch medizinisch effiziente und effektive Strukturen und Konzepte sind heute in einem OP unabdingbare Voraussetzungen, um den vielfältigen Herausforderungen wirkungsvoll begegnen zu können. OP-Management ist mehr als nur Koordination der OP-Programme.

Die Vereinigung für Leitendes OP-Personal (LOPS) erarbeitete deshalb zusam-

men mit Expertinnen und Expertinnen einen Lehrgang für professionelles OP-Management. Dieser wird seit letztem Jahr gemeinsam von der Vereinigung für leitendes OP-Personal (LOPS) und H+ Bildung angeboten. Im Frühjahr schlossen 16 Personen aus verschiedenen Schweizer Spitälern den ersten Lehrgang als «Diplomierte OP-Managerin/ Diplomierter OP-Manager» ab. Bereits läuft ein weiterer Kurs.

Berufsbegleitende Ausbildung

Die berufsbegleitende Ausbildung erfolgt in acht Modulen über zwölf Monate hinweg. Sie vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der ökonomischen, organisatorischen und zwischenmenschlichen OP-Führung. Sie zeigt unter anderem auch Einsparmöglichkeiten durch Prozess- und Ablaufoptimierungen auf. Der Unterricht besteht aus Theorie-Inputs, Anwendungsübungen



Kathrin Zjörjen, Präsidentin der Vereinigung für leitendes OP-Personal (LOPS), Lyss; 079 273 42 81, kathrin.zioerjen@lops.ch

Salle d'opération : des managers diplômés

Pour relever les défis actuels d'une salle d'opération, des structures et des concepts efficaces sont aujourd'hui indispensables autant sur le plan économique que sur le plan médical. Depuis mars, les hôpitaux suisses comptent 16 «managers OP diplômés», qui ont suivi le premier cours organisé par l'Association pour le personnel dirigeant OP (LOPS) et par H+ Bildung. Cette formation de management professionnel OP, en cours d'emploi, dure 12 mois. Elle permet d'acquérir des connaissances et des compétences dans la direction financière, organisationnelle et humaine des salles d'opération. Le prochain cours commence en juin 2013. ■

und Reflexionsphasen. Praxiswissen und Erfahrungen der Studierenden werden in den Lernprozess ebenfalls miteinbezogen.

Der Lehrgang richtet sich an OP-Leitungen, stellvertretende OP-Leitungen und Mitarbeitende, welche die OP-Koordination oder OP-Organisation innehaben. Voraussetzung für die Anmeldung ist eine Fachweiterbildung im OP-Bereich oder Anästhesie, eine Ausbildung als Fachperson Operationstechnik HF oder eine andere vertiefte medizinische Ausbildung.

Der nächste Kurs beginnt im Juni 2013. Weitere Informationen sind auf den Websites von LOPS und H+ Bildung zu finden. ■

www.lops.ch/Events/Bildung/OP-Managementausbildung
www.hplus-bildung.ch/bildung/seminare/OP-Management